

Pfund Haller verkauft habe. Es siegeln der Verkäufer und Oswald von Wartenberg, genannt von Wildenstein⁴ der Ältere.

Original im Fürstlich Fürstenbergischen Archiv Donaueschingen OA¹ Vol. V Fasc. 1^e. – Pergament 23 cm lang × 29,9, Plica 1,6 cm. – Siegel: 1. (Blumberg) rund, 2,8 cm, graugelb, Spitzovalschild mit drei Streifen. Umschrift unleserlich. 2. (Wartenberg) abgerissen. Rückseite: «Original KauffBrieff per 100 Pfund Haller vmb Ein theyl des dorffs almentshofen von Conraden von Blumberg an Conraden v. Schellenberg ddo Mitwoch v. St.Georgy Tag 1406» (17. Jahrh.); «Conrad v. Blumberg zu der alten Blumberg bekennet dass er seinem Oheim Conrad von Schellenberg alle an dem Dorf Allmeshofen gehörigen Rechte um 100 Pfund haller verkauft habe ddo Mitwoch an S. georgentag 1406 Sigler Verkauffer und Oschwald v. Warttenberg, genannt von Wildenstein der älter das blumberg. Sigill ist noch Vorhanden jenes aber abgerissen» (18. Jahrh.).

Regest: Fürstenbergisches Urkundenbuch Bd. 6 n. 128 S. 209.

- 1 Blumberg s. von Villingen BW.
- 2 Konrad von Schellenberg-Hüfingen, Benzen Sohn.
- 3 Allmendshofen, Stadt Donaueschingen.
- 4 Wartenberg v. Wildenstein, Gde. Leibertingen bei Messkirch BW.

625.

Um 1406

Berchtold¹, Bischof von Sebastopol, Stellvertreter des Herrn Hartmann, Bischofs von Chur² («domini Hartmanni episcopi Curiensis vicarius»)
verkündet die Ernennung eines Diakons zu seiner Pfründe («ad titulum sui beneficii»).

Abschrift im Stadtarchiv Freiburg i. B. B 1 n. 201 im Musterbuch der Kurie von Chur. fol. 1b. – Papier 31 cm lang × 22, li. Rand 3 cm frei, re. etwa 5 cm. – Überschrift: «Formata». – Papierhandschrift des späten 15. Jahrhunderts in modernem blauem Pappumschlag, hinten «B1 (H)» und älter «H201», sowie auch auf Papiermarke auf dem Rücken «H201» bezeichnet, restauriert und dabei Texte mit durchsichtigem Papier überklebt, besass als Umschlag eine Pergamenturkunde der Stadt Chur aus dem Jahre 1469, besteht aus 69 Blatt, enthält im älteren Teil Muster aus der Zeit Bischof Hartmanns, weit überwiegend solche des Bischofs Johann (1418–1440) und jüngere aus der Zeit um 1448–1449. Fol. 69 ein Eintrag vom Juli 1480 aus der Zeit des Papstes Sixtus IV.

Zur Zeitbestimmung: Nach J. G. Mayer, Geschichte des Bistums Chur, Bd. 1